

Freiraum Innenstadt Forst Lausitz



Nymphaeen, Wiesen und die Brühlschen Gärten – Über die Wiesen mit den Silberweiden hinweg ragt St. Nikolai auf. Die Apsis spiegelt sich im Nymphaeenteich. „Lass uns noch in den Garten gehen!“

Ein durch Rückbau entstandener Leerraum im historischen Zentrum von Forst bedarf einer neuen Definition. Der Freiraum muss an diesem noch unbestimmten Ort dauerhaft überzeugen und diese erzwungene Situation offensiv als Stärke interpretieren.

Ein starkes Landschaftsmotiv, eine Wasserfläche als neues Gegenüber von St. Nikolai und dem angrenzenden Marktplatz bildet den Identitätskern, weich gefasst, mit üppigem Seerosenbewuchs –ein Wassergarten. Eingebettet ist dieser in die Ufersäume des Mühlbachs, welche als ein Stück Landschaft in der Stadt eher extensiv zu pflegen sind. Große Obstbaumfelder prägen das neue „Weichbild“ der Stadt, vervollständigen die fragmentarische Bebauung, definieren zudem die Übergangszonen zwischen Bebauung und Landschaftsraum klar und zeichnen somit den Grundriss für einen möglichen Wiederaufbau der Stadtkante in Zukunft vor.

Jahr
2012

Verfahren
Nichtoffener Realisierungswettbewerb
1. Preis

Auslober
Forster Wohnungsbaugesellschaft mbH, Forst

Projektpartner
Machleidt + Partner, Büro für Städtebau,
Berlin